

Kostbarkeiten

Unser schöner Pfälzerwald, deutscher Teil des Biosphärenreservats (BR) Pfälzerwald-Nordvogesen, ist ein einzigartiger Schatz, eine Kostbarkeit!

Nur für unsere PolitikerInnen offenbar nicht, denn er steht wieder zur Disposition. Was unter Ministerin Lemke von den Grünen begann, will Malu Dreyer jetzt mit Vollgas fortsetzen! Da reibt sich selbst der Bezirksverband entsetzt die Augen. Was für eine Schande!

Den Pfälzerwald nun doch für Windräder zu öffnen heißt wieder einmal Profit vor Landschafts- und Artenschutz, den Verlust des Status als Biosphärenreservat bewusst in Kauf nehmend. Mit Klimaschutz hat das nichts zu tun. Es geht um sehr viel Geld, bedeutet: GGG = Geld, Gier, Größenwahn!

Da beschimpfen die PolitikerInnen uns ernsthaft besorgte Menschen herablassend als „Naturromantiker“, weil wir ja angeblich nicht in der Lage sind das große Ganze zu sehen. Doch, wir sehen es, glasklar aber mit anderen Augen, nämlich ohne GGG!

Auch die EU stellt die deutsche Politik an den Pranger wegen des unzureichenden Natur- und Artenschutzes. Das Klima kann jedoch nur gerettet werden, wenn wir unsere Natur und Arten schützen, sparsam mit allen Ressourcen umgehen. Eben ein echtes Umdenken mit Sinn und Verstand!

Man braucht sich nur die Windindustriepläne für die wunderschöne, liebliche Landschaft des BR Bliesgau ansehen! Biosphärenreservate sollen dazu da sein, Mensch und Natur in Einklang zu bringen, ein gutes Beispiel zu geben. Das kann mit den Plänen für Pfälzerwald und Bliesgau nicht gelingen, sondern ist eine Katastrophe und das Gegenteil.

Es heißt wieder einmal: kämpfen! Denn es wird allerhöchste Zeit gerade unsere ohnehin spärlichen Schutzgebiete, wie die Biosphärenreservate, so zu behandeln, wie sie es verdienen: **als echte Kostbarkeiten!**

Andrea Schittenhelm, Carlsberg